

PRAEPARATIO

Praeparatio e. V. wurde 2011 gegründet um die Gesellen auf die Meisterschule vorzubereiten. Das sagt das Wort Praeoaratio (Vorbereitung) aus.

Ziel ist es Grundlagen im Leisten- und Schaftbau mit Hilfe des Internets zu vermitteln. Die Teilnehmer erhalten zu verschiedenen Themen schriftliche Unterlagen zu einem Thema.

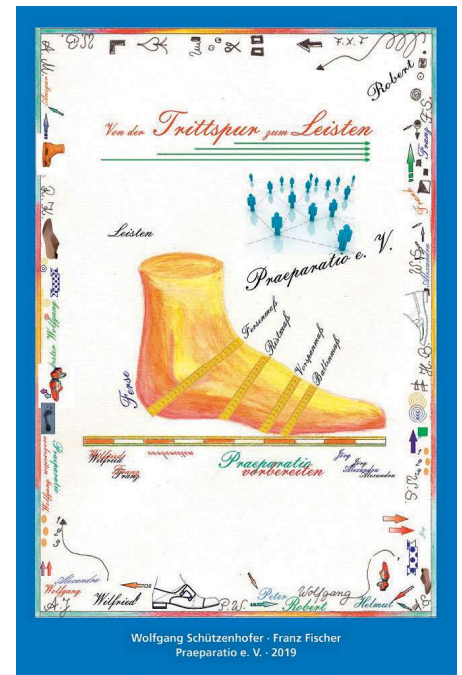
Zum Beispiel «Anfertigen einer Trittspur und das Massnehmen». Die Teilnehmer lösen die Aufgabe und senden sie per Mail an Praeparatio zur Kontrolle. Die erstellten Unterlagen zeigen die Schritte, um einen Halbschuhleisten, einen Beinleisten zu erstellen.

Um einen Leisten für einen orthopädischen Massschuh zu bauen, ist es wichtig die einzelnen Krankheitsbilder zu kennen. Wie teste ich ein oberes Sprunggelenk auf seine Beweglichkeit aus, welchen Einfluss

hat das auf die Konstruktion des Leistens in Bezug auf die Fersensprengung. Auch zu solchen Themen wurden Unterlagen erstellt.

Aus diesen Unterlagen entstand 2019 das Buch **«Von der Trittspur zum Leisten»** mit folgenden Inhalten.

Das Anfertigen einer Trittspur mit den entsprechenden Massen, der Muskelfunktionstest, die Beweglichkeit im oberen Sprunggelenk, das Anfertigen eines Halbschuhleisten sowie eines Beinleisten mit einer Stellungenzeichnung werden im Buch detailliert beschrieben. Das letzte Kapitel zeigt die Entstehung eines Beinleistens aus dem Rohklotz.



Fachbuch für den Leistenbau in der Orthopädieschuhtechnik.



Gründungsmitglieder: Jörg Aumann, Helmut Burger, Peter Weiß, Michale Möller, Alex Stuhler, Wolfgang Schützenhofer (t), Wolfgang Best, Ansgar Müller, Franz Fischer (von links nach rechts).



Fachbuch für den Schafbau.

2021 folgte das nächste Buch «Grundlagen des Schafbaus».

Neben dem Winkelsystem mit Hilfe des Modellwinkels nach «Wilhelm Jordan» wird auch die Leistenkopie in dem Buch Schritt für Schritt erklärt. Der Modellwinkel und seine Möglichkeiten, die Detailierung eines Grundmodells sowie das Bedienen der Schärfmaschine und Oberledernähmaschine werden in eigenen Kapiteln erklärt.

Vier Modelle, ein Derbyhalbschuh, ein U-Schnitt, der Blattschnitt und ein Stiefel werden sowohl beim Winkelsystem und bei der Leistenkopie detailliert erklärt. Eine Arbeitsmappe mit den Grundmodellen und den einzelnen Teilen hilft dem Leser sein Wissen zu überprüfen.

Die Mitglieder von Praeparatio treffen sich einmal im Jahr zur Hauptversammlung. Begleitend findet immer eine Fortbildung zu einem Thema statt. Die Anatomie am Fusspräparat, die Spiraldynamik oder die Digitalisierung waren Themen der Jahrestreffen.

2022 wurde ein neues Schulungsprojekt ins Leben gerufen. Die «Michl-Box», eine Box, die alles was es zu einem Thema braucht, enthält: Schriftliche Unterlagen

zu einem Fachbereich, alle Materialien, die nötig sind, um das Thema praktisch umzusetzen und Aufgaben, um das Wissen zu überprüfen. Welche Michl-Boxen es gibt, können Sie unter www.praeparatio.com sehen.

Über viele Jahre wurden sehr wenig Fachbücher im Bereich der Orthopädieschuhtechnik veröffentlicht.

Durch den Kontakt zu Bernd Franke, der als internationaler Meister in Afrika und in der Ukraine versucht, unser Berufsbild international zu etablieren und den Leuten vor Ort zu helfen, hat sich auch die Aufgabenstellung von Praeparatio neu ausgerichtet. Es ist wichtig, unser Berufsbild neben der Orthopädiertechnik in andere Länder zu übertragen. Dazu braucht es neue Ziele, z.B. die Lerninhalte ins Englische zu übersetzen. Das Wissen über das Internet zu vermitteln, Werkstätten in anderen Ländern einzurichten und vor Ort Leute im Bereich der Orthopädieschuhtechnik auszubilden. In diesem Zusammenhang unterstützt Praeparatio Bernd

Franke beim Aufbau einer Werkstatt in Tansania. Dazu wurden Maschinen und Material gesammelt sowie Geld gespendet, um Leute in Tansania auszubilden.

Begleitend zu diesen Aktivitäten wird im Moment mit der Fachhochschule Amberg ein «web based training» erarbeitet. Damit soll eine Internetplattform geschaffen werden, um Wissen zu unserem Beruf zu vermitteln. Ziel ist es, das Training auch in verschiedenen Sprachen (Englisch und Französisch) anzubieten, um unseren Beruf international zu etablieren.

Im April 2024 trafen sich alle Vertreter der deutschen Berufsschulen für die Orthopädieschuhtechnik, die Vertreter der österreichischen Meisterschulen und der deutschen Meisterschulen beim Maurerverlag (OSTechnik) in Geislingen. Ziel ist es, die Aus- und Fortbildung neu zu strukturieren, um dem Arbeitskräftemangel vorzubeugen. Wichtig ist es auch, unser Fachwissen zu sichern und an die neuen Medien anzupassen.

Mit welchen Problemen werden wir zurzeit konfrontiert? Der Fachkräftemangel ist im Moment eine grosse Herausforderung. Die geburtenstarken Jahrgänge, jetzt heissen sie baby boomer, gehen in die Rente und damit ist auch die Gefahr verbunden, dass sehr viel Fachwissen in Vergessenheit gerät. In der Schweiz, Österreich und Deutschland ist die Ausbildung zum Meister im Orthopädienschuhmacherhandwerk sehr unterschiedlich gestaltet. Die berufsbegleitende Ausbildung in mehreren Schritten, wie sie in der Schweiz und Österreich praktiziert wird, hat viele Vorteile. Für die Schüler bleibt mehr Zeit, das Gelernte in der Praxis umzusetzen und sich auf die Verantwortung im Beruf vorzubereiten. Vielleicht ist es ein guter Weg, die Ausbildungssysteme abzustimmen und eine internationale Ausbildung zu erarbeiten.



Schafbuch von Hartmut Seidich.

Über viele Jahre wurden sehr wenig Fachbücher im Bereich der Orthopädieschuhtechnik veröffentlicht. Fachbücher im Leisten- und Schaftbau die in den letzten Jahren durch Praeparatio (Von der Trittspur zum Leisten, Grundlagen des Schaftbaus) und Hartmut Seidich (Schaftbuch für die Massschuhmacherei und die Orthopädieschuhtechnik) entstanden sind, versuchen diese Lücke zu schliessen. Eine grosse Aufgabe ist es unseren Beruf international zu etablieren und dem Facharzt in Ländern wie Afrika und aktuell in der Ukraine die Therapien aus der Orthopädieschuhtechnik zur Verfügung zu stellen. Die Möglichkeit, Patienten mit einem orthopädischen Massschuh zu versorgen kann manche Amputation verhindern. Aber wenn die Therapie wegen mangelndem Fachwissen nicht zur Verfügung steht, bleibt dem Facharzt keine andere Wahl als zu amputieren.

Auf der aktuellen Agenda stehen wichtige Aufgaben. Gemeinsam, das heisst länderübergreifend, ist es leichter, diese Aufgaben zu bewältigen. Es ist wichtig, das bestehende Wissen zu sichern und sich den neuen Anforderungen zu stellen.

Vielleicht ist es uns gelungen die aktuellen Probleme aufzuzeigen. Wir freuen uns über alle die helfen, Konzepte und Lösungen zu erarbeiten.

—————

**Ziel von Praeparatio ist es,
Grundlagen im Leisten- und
Schaftbau mit Hilfe des
Internets zu vermitteln.**

—————

Am IVO-Kongress der Berufsvereinigung Fuss & Schuh und der Arbeitsgemeinschaft Prothesen und Orthesen APO präsentiert sich Praeparatio mit einem Messestand um seine Fachbücher und die Michl-Boxen vorzustellen. Auch das «web based training» kann am 24. und 25. Oktober auf dem Kongress gezeigt werden (Bild).

Wir freuen uns, wenn Sie an unserer Idee teilnehmen, «wir arbeiten ehrenamtlich und aus Überzeugung».

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich unter info@praeparatio.com oder besuchen Sie unsere Internetseite: www.praeparatio.com

Gemeinsam ist es sicher leichter unsere Probleme zu lösen und neue Wege zu finden.



Michl-Box Schuhrichtung.